

Rucksack

Erwerb der deutschen Sprache über die Herkunftssprache

**Umsetzung des Programms Rucksack KiTa
in der Region Hannover**

29.11.2016



Rucksack

Erwerb der deutschen Sprache über die Herkunftssprache

Der Rucksack - Sinnbild für etwas, das man füllt, schultert und bequem von A nach B trägt.
Eltern, Elternbegleiterinnen, Kinder und pädagogische Fachkräfte packen ihren spezifischen Rucksack.

Fortbildungsangebote und Anregungen für Erzieherinnen und Erzieher
Wissen und Anregungen über Bildungs-und Förderaktivitäten
Übungen, Spiele und Anregungen für die Kinder



- ... und viele Gelegenheiten um miteinander zu sprechen
- ... und Vokabeln, Sätze, Lieder, Reime, Spiele, Ideen
- ... und Möglichkeiten Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen
- ... und Tipps und Tricks für die Kindererziehung
- ... und Hinweise zu Hilfen und Beratungsstellen für die Familien

Rucksack Erwerb der deutschen Sprache über die Herkunftssprache

Die Wege von Rucksack KiTa

1. Die Elternbegleiterinnen bringen den Rucksack zu den Eltern und den Erzieher_innen. [Unterstützung durch eine Praxisanleitung]
2. Die Eltern transportieren den Rucksack nach Hause zu ihren Kindern, in ihre Familie, zu ihren Bezugspersonen in ihren Wohnort/Stadtteil
3. Die Kinder tragen den Rucksack in die Kita, zu ihren Freunden und wieder in die Familie nach Hause.
4. Die Erzieher_innen nehmen den Rucksack in die Kita -in die alltagsintegrierte Förderung der deutschen Sprache.



Gelungene Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Erzieher_innen



Jeder trägt seine spezifische Verantwortung zum Wohle der Kinder.



Die Elternbegleiterin gilt als unterstützendes Bindeglied.

Rucksack

Erwerb der deutschen Sprache über die Herkunftssprache

Themen Aufgaben für die Familien

Die Kleidung

Die Kita

Die Gruppe

Draußen spielen

Die Bewegung

Zu Hause

Essen und Trinken

Die Familie

Unterwegs

Die Tiere

Medienerziehung

Rucksack

Erwerb der deutschen Sprache über die Herkunftssprache

Themen zur Elternselbstbildung oder Hilfe zur Selbsthilfe

**Sprachentwicklung
und Spracherwerb**

**Literacy Erziehung -
Vorläuferfähigkeiten
für die Welt der
Schrift**

**Förderung von
mathematischen
Vorläuferfähigkeiten**

**Die Bedeutung von
Bindung für die
kindliche
Entwicklung**

**Entwicklung des
Gehirns - die
Entwicklung des
Gehirns in den ersten
Lebensjahren**

**Die Entwicklung von
Vorschulkindern**

Gesundheit
• Gesunde Ernährung
• Zahnpflege
• Bewegung
• Kinderkrankheiten

**Sexualerziehung im
Vorschulalter**

**Umgang mit
Fernsehen und
anderen
elektronischen
Medien**

Weltreligionen

**Informationen zu
Festen und
Feiertagen**

**Beratungs- und
Anlaufstellen für
Kinder, Jugendliche
und Eltern im
Sozialraum**



Rucksack Erwerb der deutschen Sprache über die Herkunftssprache

Beispiel einer Wochenplanung

Tag	Aktivität	Zeit/Min.	Material
Mo	Sprechbild	15	Übungsblätter
Die	Buch lesen	20	Buch/Leihbuch
Mi	Arbeitsblatt	15	Übungsblätter
Do	Sprachspiel	20	Übungsblätter
Fr	Sprachspiel	15	Übungsblätter

- 👍 Die Zeitangaben sind Richtwerte
- 👍 Die Kinder sollen mit Freude sprechen und üben
- 👍 Im Vordergrund soll die gemeinsame Handlung stehen
- 👍 Die Eltern sollen Handlungen mit ihren Kindern sprachlich begleiten und eine angemessene, anspruchsvolle Konversation führen

Rucksack

Erwerb der deutschen Sprache über die Herkunftssprache

Umsetzung in der Region Hannover	Zeitaufwand
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitungszeit der Elternbegleiterin (EB) für das Programm zu Jahresbeginn, für den Aufbau von Müttergruppen • Begleitung der Müttergruppe bei 11 Hauptthemen, je 3 Wochen x 2 Stunden, incl. 14 Themen zur Elternbildung/ Erziehungskompetenz • Vor und Nachbereitung der wöchentlichen Gruppentreffen • Zusätzliches Zeitkontingent für Aktivitäten mit der Müttergruppe • Zusätzliches Zeitkontingent für Aktivitäten außerhalb² der KiTa/ zur Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen • Teilnahme der EB an Teambesprechungen der Kita • Teilnahme an 2 Fortbildungen der KiTa <p>Die Elternbegleiterin erhält ein vertraglich festgelegtes Entgelt pro Stunde</p>	<p>16 Stunden pro Jahr</p> <p>66 Stunden pro Jahr</p> <p>35 Stunden pro Jahr</p> <p>12 Stunden pro Jahr</p> <p>17 Stunden pro Jahr</p> <p>8 Stunden p. Jahr</p> <p>18 Stunden pro Jahr</p> <p>172 Stunden gesamt pro Jahr</p>
Vernetzung der Kitas u. EB durch eine übergreifende Kooperationsgruppe in der Region Hannover	<p>1 - 2 x jährlich</p>
Fortbildungen der Kita- Teams	<p>2 Studientage p. Jahr (bzw. 16 UE)</p>

Rucksack

Erwerb der deutschen Sprache über die Herkunftssprache

Die Arbeit in den Rucksackgruppen folgt immer dem gleichen Prinzip:

- ✓ Vorbereitung des Raumes
 - Bereitstellung der Hausaufgaben für die jeweilige Woche
 - Bereithalten von Zusatzinformationen zum Wochen-Thema
- ✓ Begrüßung der Teilnehmerinnen
- ✓ Besprechung über die Aufgaben der vergangenen Woche
- ✓ Gespräch, was war gut/schwierig/ hat Spaß gemacht
- ✓ Vorstellen des neuen Wochen-Themas
- ✓ Besprechung der Anleitungen, Spiele, Lieder Bücher
- ✓ Gesprächsrunde über Familie oder zu Fragen in der Rucksackgruppe
- ✓ Abschiedsritual zum Abschluss (Lied, Spiel, Reim)
- ✓ Rückmeldungen an die Kita und ggf. Absprachen mit den Erzieherinnen und Erziehern treffen
- ✓ Aushang mit dem jeweiligen Thema der Elterngruppe zur Info an ALLE

Rucksack Erwerb der deutschen Sprache über die Herkunftssprache

Ausbildung der Elternbegleiterinnen Rucksack KiTa in der Region Hannover

Zuständig für die Sicherstellung der Begleitung ist die Region Hannover, als öffentlicher Träger der örtlichen Jugendhilfe.

1. Die Elternbegleiterin wird für ihre Tätigkeit in der Elterngruppe vor Beginn des Programms qualifiziert, regelmäßig weitergebildet und begleitet.
2. Die Elternbegleiterin unterstützt die Kindertageseinrichtung dabei, funktionierende Erziehungs- und Bildungspartnerschaften aufzubauen.
3. Die Elternbegleiterin steht im regelmäßigen Austausch und Kontakt zu den pädagogischen Fachkräften und der Leitung der Kindertageseinrichtung.

Rucksack

Erwerb der deutschen Sprache über die Herkunftssprache

Basisqualifikation

Modul 1: Einführung in das Programm Rucksack KiTa

Modul 2: Einführung in die Materialien des Programms

Modul 3: Sprache und Mehrsprachigkeit

Modul 4: Interkulturelle Kompetenz

Modul 5: Frühkindliche Entwicklung und Praxis im Familienalltag

Modul 6: Literacy-Erziehung

Modul 7: Aufgaben und Rolle der Elternbegleiterin

Modul 8: Erwachsenenbildung im Kontext des Rucksackprogramms

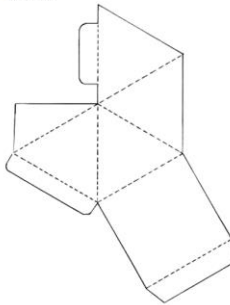
Die Modulreihe umfasst insgesamt 72 Stunden

Rucksack Erwerb der deutschen Sprache über die Herkunftssprache

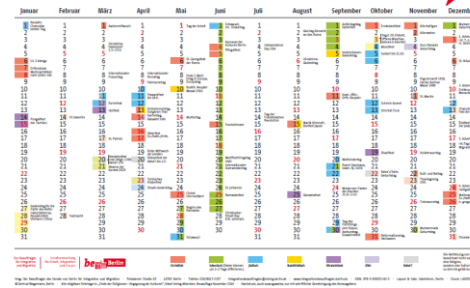
Materialien zur zusätzlichen Unterstützung der Elternbegleiterinnen -Beispiele

Die Ernährungspyramide selber basteln

Sehen Sie sich mit Ihrem Kind die Ernährungspyramide an und lassen Sie es die Obst- und Lebensmittel an der entsprechenden Stelle der Pyramide aufmalen, die Ihr Kind besonders gern isst und trinkt.
Fragen Sie Ihr Kind, was es nicht so gern isst und welche Lebensmittel es aber doch probieren würde.



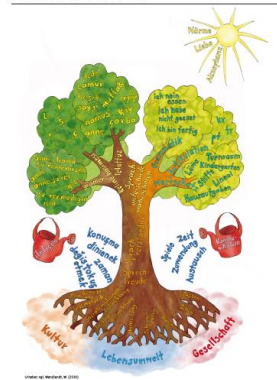
Interkultureller Kalender 2017



Anti-Bias und Soziale Inklusion: Umgang mit persönlicher, gesellschaftlicher und institutioneller Vielfalt Rucksack KiTA-region Hannover Juni, 2015

- Die eigene Haltung mit ihren Voreingenommenheit hinterfragen
- Die eigene und die Diversität und Vielfältigkeit der Anderen zu schätzen wissen
- Die Bedeutung und Dimensionen von Anti-Bias und Sozialer Inklusion verstehen
- Vom Kopf auf das Herz umsteigen
- An unsere Koloniale-, Annexions-, Verfolgungs-, und Vernichtungsgeschichte erinnern und einen transnationalen Blick darauf werfen
- Nicht hauptsächlich die Diskriminierten, sondern gerade auch die Diskriminierenden in den Blick nehmen
- Bewusstsein entwickeln über Vielfalt, Macht und Ideologien und weniger diskriminierend im eigenen Einflussbereich handeln
- Reflektierter und kritischer Umgang mit Diversity im KiTa- und Schulltag

ZEITSPRACHIGER SPRACHBAUM



ZEITSTRAHL DER SPRACHENTWICKLUNG erstellt im Rahmen der Qualifizierung „Wortschatz – Region Hannover“

Elterntätigkeiten	Zweitwörterleistungen	Mehrwörterleistungen (3 und mehr Wortleistungen)	Schritt- Verb- Konstrukte (z.B. Plural, Infinitiv)	Produkte zusammen gestalten (z.B. mit vielen Konstruktionen (z.B. wst))	Erweitertes Vokabular (z.B. Ich will die Hand) (z.B. was für... was... was...)	Systematisches mit 4-6 Jahren (z.B. Pluralbildung, Präpositionen, etc.)	Komplexe Sätze (z.B. Haupt- und Nebensatzkonstruktionen)	Umgang mit Satzgefügen	Verwendung komplexer Ziel- und Pluralformen
Verknüpfung durch „und“	Verknüpfung durch „nicht“ plus Aufforderung	Verknüpfung durch „nicht“ plus Aufforderung		Aktivverben mit einer Verknüpfung (z.B. Ich will die Hand) (z.B. was für... was... was...)	Erweitertes Vokabular (z.B. Ich will die Hand) (z.B. was für... was... was...)		Erweitertes Vokabular (z.B. Ich will die Hand) (z.B. was für... was... was...)	Präpositionen (in, auf, unter, etc.)	alle Präpositionen werden sicher verwendet
Erst-, langsame Phase	Zweite, schnelle Phase	Freiwilligkeit durch W-Fragen	Aktivverben mit einer Verknüpfung (z.B. Ich will die Hand) (z.B. was für... was... was...)	Produkte zusammen gestalten (z.B. mit vielen Konstruktionen (z.B. wst))	Aktivverben mit einer Verknüpfung (z.B. Ich will die Hand) (z.B. was für... was... was...)		Erweitertes Vokabular (z.B. Ich will die Hand) (z.B. was für... was... was...)	Präpositionen (in, auf, unter, etc.)	alle Präpositionen werden sicher verwendet
personal – soziale Wörter (z.B. Du, mein, dich)	relativierende Wörter (z.B. da, nach, weg)	reife Nomen (z.B. Mann) sind Personalbezeichnungen	Erweitert von Verben beginnt (z.B. komm)	weltweite Verbenverben (z.B. schlafen, hören, bauen)	Nomenverben (z.B. Auto, Milch)	Erweitert von Verben beginnt (z.B. komm)	weltweite Verbenverben (z.B. schlafen, hören, bauen)	Nomenverben (z.B. Auto, Milch)	Erweitert von Verben beginnt (z.B. komm)
hohe Lautstärken (z.B. was – was)	erstes Wort wird gesprochen	Erwerb der ersten 50 Wörter passiver WS – 200 Wörter	aktiver WS – 200 Wörter	aktiver WS – 300 Wörter	aktiver WS – über 600 Wörter	aktiver WS – 200 Wörter	aktiver WS – 300 Wörter	aktiver WS – über 600 Wörter	aktiver WS – 200 Wörter
in, laut und viele	a, l, n	p, l, v	g, k, ch („Buch“), h, r	l, ng	in WS, g (erste schwebende Konsonantenverknüpfung)	in WS, g (erste schwebende Konsonantenverknüpfung)	Zischlaute (s, z, sch)	Laufbildung wird verknüpft	Reibender Redestrom
ab 1 Jahr	ab 1 1/2 Jahre	ab 2 Jahre	ab 2 1/2 Jahre	ab 3 Jahre	ab 3 1/2 Jahre	ab 4 Jahre	ab 4 1/2 Jahre	ab 5 Jahre	ab 5 1/2 Jahre

LEGENDE:
GRAMMATIK
WORTSCHATZ
AUSSPRACHE



Rucksack Erwerb der deutschen Sprache über die Herkunftssprache

